

Marien-Realschule Kaufbeuren – forever connected!

Über 500 Ehemalige feiern gemeinsames Jubiläumsklassentreffen

Kaufbeuren. Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr das große Ehemaligentreffen der Marien-Realschule Kaufbeuren. Die Ehemaligenvereinigung „KONTAKT“ hatte 33 Klassen aus zehn Abschlussjahrgängen von 1960 bis 2020 eingeladen – rund 510 ehemalige Schülerinnen folgten der Einladung und verwandelten das Schulhaus in einen lebendigen Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Wiedersehens.



Die ehemaligen Schülerinnen der Abschlussjahrgänge 1960, 1965 und 1970 (von links oben) stellten sich zum Erinnerungsfoto auf. Bilder: Daniela Herschmann und Rudolf Wisbauer.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula begrüßten Irmgard Bechtel von „KONTAKT“ sowie der neue Schulleiter Alexander Limper die Gäste herzlich. Ein besonderer Gruß galt dem früheren Schulleiter Rudolf Wisbauer, der auch die Ehemaligenvereinigung tatkräftig unterstützt. Bechtel bedankte sich bei den Mittelsfrauen, die als Bindeglied zu ihren Mitschülerinnen wirken, mit einem Glas „Klosterhonig“ – als kleines, aber herzliches Dankeschön für Ihr Engagement. Im Rahmen der Begrüßung stellte Bechtel auch die 2006 gegründete Internatsstiftung vor. Diese unterstützt bis heute die Erziehungsarbeit im Internat St. Maria und hilft dabei, Familien finanziell zu entlasten, die sich den Aufenthalt ihrer Kinder im Internat sonst nicht leisten könnten.

Bei Kaffee und Kuchen wurden viele alte Geschichten neu erzählt – Erinnerungen an die Schulzeit, die gemeinsamen Aktivitäten und Fahrten oder den einen oder anderen Streich. Eingeladen waren die Abschlussjahrgänge 1960, 1965, 1970, 1975, 1985, 1995, 2000 (25-

jähriges Jubiläum), 2005, 2015 und 2020. Als Ehrengäste wurden besonders die Absolventinnen des Jahrgangs 1960 gefeiert – sie hatten vor genau 65 Jahren an der damals noch dreijährigen Mittelschule der Franziskanerinnen ihren Abschluss gemacht. „Wir haben es damals in nur drei Jahren geschafft!“, berichteten sie stolz. Für eine besondere Überraschung sorgte Ute Grossmann (Jahrgang 1965), die die weiteste Fahrt auf sich genommen hatte: Aus Hamburg war sie angereist, um ihre ehemaligen Mitschülerinnen wiederzusehen. Bei anschließenden Führungen durch das Schulhaus staunten viele über die baulichen Veränderungen, moderne Klassenzimmer, große Doppelturnhalle und neue Mensa – und doch blieb der Blick ins frühere Klassenzimmer für viele der emotionale Höhepunkt.

Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Festgottesdienst in der Institutskirche St. Maria, zelebriert von Klosterseelsorger Karl Rottach. Die musikalische Gestaltung übernahm die Sunshine-Band unter der Leitung von Michael Bauer vom Marien-Gymnasium. Der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein am Abend aus – mit dem Gefühl: **Forever connected** – durch gemeinsame Schulzeit, geteilte Erinnerungen und den besonderen Geist der Marien-Realschule Kaufbeuren.

Rudolf Wisbauer